

BOSCO J. BÜELER

Architekt/Baubiologe SIB, Unternehmer, Dozent
Ehem. Kantonsrat/Fraktionspräsident, Kanton SG
St. Gallerstrasse 28
CH-9230 Flawil Schweiz
T +41 (0)71 393 22 47 G F +41 (0)71 393 22 56 G
bosco.bueler@gibbeco.ch Politik: www.bosco-bueler.ch
Planungen: www.boscobueler.ch GIBBeco: www.gibbeco.org
Geboren: 24. April 1952, 3 erwachsene Söhne
Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch



KURZPORTRÄT

- 2008 Mitbegründer, Co-Leiter, Dozent Nachdiplomstudium Bau-Energie-Umwelt, Höh. Fachschule SG
2008 Initiant und Mitbegründer „myblueplanet St.Gallen“, Klimaschutzorganisation
2007 Seminartour Gastvorlesungen über Baubiologie in Japan: Kyoto, Kumamoto, Nagano, Tokyo
2006 Initiant und Leiter der kant. Energieinitiative: „Verdoppelung erneuerbarer Energie bis 2020“
2006-2008 Jährlich Eco-Ratgeber mit Branchenverzeichnis, 15'000 Auflage geht an Bauherren und Planer
2004-2008 Präsidiumsmitglied des Kantonsrates SG als Fraktionspräsident der GRÜNEN/EVP/GLP
2003 Jurypräsident im Forschungsförderungsfonds des Bundesministeriums in Wien
2002 Keyspeaker bei der Gründung des Japanischen Institutes für Baubiologie, Kyoto/Tokyo
2001/2002 Einsätze für das Schweizerische Korps für Humanitäre Hilfe im Grenzgebiet
Turkmenistan/Afghanistan mit Hilfsgüterlieferungen für Afghanische Flüchtlinge
2000 Auszeichnung vom Baubiologie-Weltverband mit dem „Global Network ECOHB Award“ für besondere Verdienste in der Entwicklung und praktischen Umsetzung der Baubiologie;
Workshop für ca. 20 Dozenten der Soegijapranata Catholic University, Indonesien
2000 Erster Workshop und Übersetzung der BauBioDataBank auf Japanisch in Kyoto/Japan
2000-2008 Parlamentsmitglied im Kantonsrat, 2000-01 Präsident Grüne Partei, Kanton St. Gallen
- 1998 Gründungs- und Ehrenmitglied, Berufsverband Deutscher Baubiologen, VDB, Lauf Nürnberg
1997-1998 Mitgewinner des Schweizer Solarpreises, des Europäischen Solarpreises und des ersten ökologischen Architekturpreises des SIB, mit dem Arch. Büro Bauart, Bern, für das Gebäude Bundesamt für Statistik, Neuenburg, Schweiz; Turmbau als erster MINERGIE-ECO Bau.
1995-heute Die internationale BauBioDataBank, in 4 Sprachen (DEFI) mit internationaler Verbreitung
1994-2001 Generalsekretär/CEO der weltweiten ECOHB, European + Global Network Ecobiology
1992-heute Einige Dutzend Gastvorlesungen in den Ländern: Deutschland, Grossbritannien, Holland, Japan, Kanada, Ungarn, Indonesien, Italien, Österreich, Schweiz, Schweden, USA etc.
1992 Mitgewinner mit dem SIB zusammen: Binding-Umweltschutzpreis, FL-Liechtenstein
1992 Mitbegründer des Global Network of Organizations for Ecobiology ECOHB
1990- heute Dozent an der Höheren Fachschule für Technik St. Gallen (Architekten und Haustechniker), Bildungsstelle Baubiologie, und Umweltorganisationen; ab 2004: Hochschule Liechtenstein
- 1984-87 Einsätze für das Schweiz. Katastrophenhilfe Corps (SKH) in Kolumbien, 7 Schulhausbauten, Stadtquartier mit ca.1000 Einwohnern nach einem Erdbeben in Popayan und Vulkanausbruch Nevado del Ruiz; Stadtquartier mit ca. 5000 BewohnerInnen
1983-heute Workshops bei städtischen und kantonalen Hochbauämtern, Amt für Bundesbauten, Schweiz. Institut für Baubiologie (SIB) und anderen Organisationen, Schulen und Ökozentren
1981-1992 Zentralsekretär des SIB während 12 Jahren; 1993 Ehrenmitglied des SIB
1981 Mitbegründer des Schweizerischen Institut für Baubiologie SIB
1980-heute Verschiedene Sendungen an Radio und Fernsehen in CH, DE, AT, USA, JP, ID
Einige Dutzend Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Büchern und CD.
28. Jahrgang Eco-Ratgeber mit Branchenverzeichnis, Internationale BauBioDataBank
- 1977-heute Mitbegründer und Geschäftsführer der Information Baubiologie, ab 1988 Genossenschaft
1977 Ausbildungsabschluss als Baubiologe beim IBN, (ehem. IBR) bei Prof. Anton Schneider (DE)
1974-heute Auslandsaufenthalte in über 70 Ländern; In ca. 20 Ländern Projektberatungen und Ausführungen; Gastvorlesungen an Schulen, Universitäten und bei Amtsstellen
1975-heute Gründung eines eigenen Planungsbüros für Baubiologie/Bauökologie, Solarenergie, Alternativ-techniken; Durchführung von ca. 300 ökologischen und/oder baubiologischen Projekten